

Lions-Teams unterstützen

Aufgabe zur Vorbereitung auf die Schulung

ANWEISUNGEN:

Bei Ihrem Training wird Ihnen unter anderem auch eine Schulung zum Thema “Teamarbeit” geboten, bei der Sie erfahren, wie Sie als Lions-Führungskraft die von Ihnen geleiteten Teams am besten unterstützen können.

Lesen Sie sich bitte vor dieser Schulung die nachfolgende Fallstudie durch, auf die während der Schulungssitzung zum Thema Teamarbeit eingegangen werden wird.

Die Fallstudie schildert den Verlauf eines kurzfristigen Projektes in einem repräsentativen Lions-Club. Sie erfolgt in Form einer Kurzbeschreibung der zwischen den einzelnen Teammitgliedern stattgefundenen Diskussionen. Dabei werden lediglich einige Höhepunkte der Kommunikation zwischen den Beteiligten bei der Bewältigung ihrer Aufgabe herausgearbeitet, weshalb auch nicht alle zur Durchführung eines Projektes notwendigen Details zur Sprache kommen. Nehmen Sie sich für das Durchlesen bitte genügend Zeit, denn es dauert möglicherweise etwas, bis man sich die Namen aller Teammitglieder und die Art ihrer Interaktionen eingepägt hat.

Von Ihnen wird zu diesem Zeitpunkt nicht erwartet, dass Sie aus dem Gelesenen irgendwelche Schlüsse ziehen.

Fallstudie: Besuch des Pflegeheims in Summerville

PROJEKT:

Seit Jahren besuchen verschiedene Schulen, Unternehmen und Hilfsorganisationen in Summerville im Wechsel die Bewohner einer örtlichen Pflegeheimenrichtung und gestalten dabei auch ein Unterhaltungsprogramm. Auch der ortsansässige Lions-Club hat bereits diese Aufgabe übernommen und soll am 3. Juni die Bewohner des Pflegeheims erneut besuchen.

Der Clubpräsident hat seine Stellvertreterin, Joyce Murdock, mit der Planung und Koordination des diesjährigen Projektes beauftragt.

TEAMMITGLIEDER:

Joyce hat vier Clubmitglieder um Unterstützung bei diesem Unterfangen gebeten:

- Calvin Williams – ein ehemaliger Präsident des Clubs, der in den letzten zehn Jahren schon mehrmals an diesem Projekt mitgearbeitet hat.
- Sophia DiCarlo – sie ist ein neues Mitglied und hat noch nie an einem Lions-Projekt mitgearbeitet. Sie ist vollbeschäftigt, verheiratet und hat zwei Kinder im Alter von 2 und 6 Jahren.
- Brenda Hoffman – sie ist ein erfahrenes Lionsmitglied und ist außerdem Inhaberin einer Bäckerei in Summerville. Ihre Tante ist in diesem Pflegeheim untergebracht.
- Stanley Kaminski – ein langjähriges Clubmitglied, das schon bei vielen Clubprojekt-Teams mitgewirkt und manche davon geleitet hat.

ZUSAMMENFASSUNG DER DISKUSSIONEN/TREFFEN:

1. Mai **Joyce** telefonierte mit den vier anderen voraussichtlichen Teammitgliedern und bat sie, sich "freiwillig" für dieses Projekt zur Verfügung zu stellen. Sie wies alle darauf hin, dass man zur Vorbereitung des Projekts nur 4 Wochen Zeit habe und dass man ihr daher sofort Bescheid geben sollte, ob man an diesem Projekt mitarbeiten könne. Außerdem teilte sie ihnen mit, dass sie noch in derselben Woche am Donnerstag eine Auftaktsitzung ansetzen wolle.

- **Calvin** sagte, er würde sich gerne daran beteiligen, aber an diesem Donnerstag sei er unabhkömmlich.
- **Sophia** sagte, ihr Mann sei beruflich in letzter Zeit öfters unterwegs, weshalb

die ihr verfügbare Zeit durch ihre Familienpflichten in den nächsten Monaten erheblich eingeschränkt sei. Sie würde jedoch alles daran setzen, bei der Anfangsbesprechung dabei zu sein.

- **Brenda** sagte, man könne “auf sie zählen.”
- **Stanley** gab an, er sei im Juni im Urlaub, doch Joyce sagte, das sei kein Problem. Außerdem wies er sie darauf hin, dass Louise Valenzuela, ein weiteres Clubmitglied, mehrere Jahre lang in diesem Pflegeheim gearbeitet hatte, bevor sie in den Ruhestand getreten sei, und dass es vielleicht empfehlenswert sei, sich mit ihr in Verbindung zu setzen.

Joyce entschied sich dafür, die Auftaktsitzung am Donnerstag abzuhalten.

4. Mai
(noch 4
Wochen)

Die Auftaktsitzung des Projektteams fand am Donnerstag ohne Calvin statt.

Joyce kündigte an, sie habe vor, bei diesem Besuch auch Erfrischungen wie z.B. Kuchen und Kekse anzubieten, ein Gruppensingen mit Klavierbegleitung und danach einen Kinobesuch im örtlichen Freizeitzentrum zu organisieren sowie jedem der 50 Pflegeheimbewohner ein kleines Geschenk zu überreichen. Der Club habe für dieses Projekt Ausgaben in Höhe von 350 US-Dollar vorgesehen.

Brenda sagte, ihre Tante und mit ihr viele andere Heimbewohner seien begeisterte Kartenspieler und empfahl, dies bei der Planung zu berücksichtigen.

Stanley sagte, er befürchte, dass für die dafür anberaumte Zeit möglicherweise zu viele Aktivitäten vorgesehen seien.

Joyce schlug vor, die Kartenspiele eventuell für die Veranstaltung im nächsten Jahr vorzusehen.

Joyce wies jedem Teammitglied seine Aufgaben zu:

- Sophia – sollte die Geschenke für die Heimbewohner besorgen
- Brenda – sollte für die Erfrischungen sorgen
- Stanley – sollte die Lieder und die Liedblätter für das Gruppensingen beschaffen
- Calvin – sollte sich um den Kinofilm, das Popcorn und die erforderlichen Hilfsmittel kümmern

Vor dem Schluss der Sitzung schlug **Stanley** ein wöchentlich stattfindendes informelles Treffen des Teams vor. Er erkundigte sich, welcher Wochentag und Zeitpunkt für alle am günstigsten sei. **Sophia** gab an, ihr Mann sei jeweils erst freitags von seinen Geschäftsreisen zurück, so dass der Freitagabend für sie am günstigsten sei. Der Rest der Gruppe einigte sich also darauf, sich an den nächsten drei Freitagen abends zu einer kurzen Besprechung zu treffen und diese abwechselnd bei den verschiedenen Teammitgliedern zuhause abzuhalten.

Joyce informierte Stanley, sie habe versucht, Louise anzurufen, die aber nicht erreichbar gewesen sei.

5. Mai

Joyce rief Calvin an, um ihn über die ihm zugewiesene Aufgabe zu informieren. Er gab an, sie hätten es schon einmal mit einem Kinofilm versucht, aber viele der älteren Heimbewohner hätten mitten im Film das Interesse daran verloren und/oder seien dabei eingeschlafen. Außerdem erwähnte er, dass man dagegen mit Kartenspielen Erfolg gehabt hätte.

Joyce dankte ihm für seinen Einwand und Vorschlag, teilte ihm jedoch mit, das Team habe sich bereits für den Kinofilm entschieden und man müsse dementsprechend vorgehen. Calvin sagte, er würde alles in seiner Macht stehende für das Team tun.

11. Mai

Calvin rief Brenda an, um ihr gegenüber seine Unzufriedenheit über manche Entscheidungen der Gruppe zum Ausdruck zu bringen. Er habe sich gefragt, warum man

ihn nicht vorher befragt hätte. Außerdem teilte er ihr mit, er sei abends häufig verhindert. Eigentlich kenne er Sophia überhaupt nicht, und er ärgere sich darüber, dass alle Teambesprechungen so gelegt werde, dass es einem Teammitglied günstig sei.

12. Mai
Treffen
des
Teams
(noch 3
Wochen)

Bei diesem Treffen berichtete **Brenda** über die Fortschritte bei der Planung der Erfrischungen. Ihre Bäckerei sei bereit, das Gebäck kostenlos bereitzustellen, und die Kosten für Saft und Milch würden mit Clubgeldern bestritten.

Sophia gab an, sie habe noch keine Zeit gehabt, sich Geschenkideen zu überlegen, da ihre Kinder die ganze Woche über krank gewesen seien. Sie versicherte jedoch, dass sie in der nächsten Woche darüber berichten könne.

Stanley legte eine Liste von Liedervorschlägen vor und befragte das Team dazu. Mehrere Lieder wurden ausgewählt, woraufhin er sagte, er werde sich um die Beschaffung der Notenblätter kümmern. Er erkundigte sich auch, ob jemand eine Person kenne, die sich vielleicht bereiterklären würde, den Klavierpart zu übernehmen.

Calvin sagte, er sei eigentlich nicht gerade ein Kinofan und brauche Hilfe dabei, einen geeigneten Film zu finden. Er erklärte sich außerdem bereit, den Klavierpart zu übernehmen, denn in jüngeren Jahren habe er das berufsmäßig gemacht.

15. Mai

Stanley rief Sophia zuhause an, um ihr anzubieten, ihr bei der Auswahl und dem Kauf der Geschenke behilflich zu sein, falls sie das wünsche. Sie bedankte sich für sein Angebot.

Joyce rief Sophia gegen Abend an und brachte ihre Enttäuschung darüber zum Ausdruck, dass Sophia noch keine Fortschritte bei der Bewältigung ihrer Aufgabe erzielt hatte, während andere Teammitglieder einen Großteil ihrer Aufgabe schon erledigt hätten.

16. Mai

Brenda schlug Calvin telefonisch ein paar kürzere und lebendige Kinofilme vor, die auch ältere Leute amüsant finden könnten. Sie empfahl einen Videoverleih, bei dem man ältere und kürzere Filme ausleihen könne, und bei dem diese höchstwahrscheinlich erhältlich seien.

Calvin dankte ihr und sagte, er würde sich diese Filme mal ansehen. Er wies sie erneut darauf hin, dass er die Idee mit den Kinofilmen einfach nicht für gut halte und teilte ihr außerdem mit, er habe ein paar Kartenspiele vorbereitet für den Fall, dass er die Filme nicht bekommen könne.

19. Mai
Treffen
des
Teams
(noch 2
Wochen)

Bei dem Treffen berichtete **Brenda**, dass für die Erfrischungen alles arrangiert sei, und dass sie diese am Besuchstag selbst anliefern und einen Tisch mit Erfrischungen aufstellen und vorbereiten würde.

Stanley dankte Calvin für sein Angebot, die Klavierbegleitung zu übernehmen und gab an, dass in der kommenden Woche alle Materialien für das Gruppensingen zur Verfügung stünden.

Sophia gestand ein, dass sie mit den Geschenkideen Schwierigkeiten hätte, es jedoch bis jetzt nicht gewagt habe, um Hilfe zu bitten. Jetzt befürchte sie, gar nichts mehr zu finden.

Stanley sagte, er habe bereits bei verschiedenen anderen Projekten kleine budgetgerechte

Geschenke gekauft, und er könne ihr sicherlich helfen, auch für diese Gruppe ein angemessenes Geschenk zu finden.

Calvin sagte, er habe die von Brenda empfohlenen Kinofilme bisher nicht finden können, würde aber weiter danach suchen. Joyce erinnerte ihn daran, dass die noch verbleibende Zeit knapp bemessen sei, und dass sie Bedenken habe. Er sagte, sie solle sich keine Sorgen machen.

May 22 **Brenda** telefonierte mit Calvin und sagte, sie habe beim letzten Treffen eine gewisse Spannung bemerkt. Sie wollte wissen, ob sie dazu beitragen könne, dass daraus kein Problem entstünde. Calvin gab zu, er sei immer noch etwas verärgert darüber, wie alles organisiert wurde, doch dass ihm seit dem Treffen klar geworden sei, dass nur die Heimbewohner darunter zu leiden hätten, wenn er seine Aufgabe nicht erfüllen würde.

Er sagte, er hätte am selben Morgen herumtelefoniert und einen der von ihr vorgeschlagenen Kinofilme gefunden. Der Inhaber des Videoladens habe ihm gesagt, er hätte diesen Film schon einmal an eine Gruppe von Senioren verliehen und dann erfahren, dass diese ihn wirklich genossen hatten.

23. Mai **Sophia** rief Stanley an und machte dabei einen sehr aufgebrachtten Eindruck. Sie sagte, sie habe ein sehr schlechtes Gewissen, bereits bei der ersten Gelegenheit, als Lionsmitglied ihrer Gemeinde zu dienen, zu versagen. Sie sagte, dass es vielleicht besser sei, wenn sie aus dem Projekt aussteige.

Stanley ermutigte sie, weiterzumachen. Er sagte er habe ein geeignetes Geschenk für die Heimbewohner gefunden und könne dieses bestellen und abholen. Er sagte ihr, sie habe weiterhin die wichtige Aufgabe, den Besuch für die Bewohner des Pflegeheims zu einer angenehmen Erfahrung zu machen und erinnerte sie daran, dass er an diesem Tag verhindert sei, und dass ihre Anwesenheit an diesem Tag entscheidend zum Erfolg des Projektes beitragen würde.

May 26 **Treffen des Teams** (noch 1 Woche) Bei diesem letzten Treffen konnte jedes Teammitglied berichten, das alles für den Besuch arrangiert sei, und dass die Ausgaben sich innerhalb der vom Budget gesetzten Grenzen bewegen.

Sophia dankte Stanley und dem Rest des Teams für ihre Unterstützung und gab an, sie habe in den vergangenen vier Wochen viel über Teamarbeit gelernt.

Calvin entschuldigte sich dafür, dass es so ausgesehen haben möge, als wolle er das Team sprengen, doch dass er einige Zeit gebraucht habe, seine individualistischen Tendenzen zu unterdrücken und sich ins Team einzufügen.

Joyce dankte allen Teammitgliedern für ihr Engagement, machte alle mit der Logistik für den Besuchstag vertraut.